

# Protokoll Baugruppe 07.04.14

19h30 Villa Fantasie

Anwesend: Benji, Emil, Jan, Manfred, Mariann, Sandro, Simu, Tina, Xine

A = Auftrag  
I = Information  
B = Beschluss

Traktanden:

- Info 30. April Sitzung Stadtplanung
- Info zu aktuellsten Bauplänen
- Resultate Sitzung Betriebsgruppe (31.03.2014)
- Cahier des charges aménagements extérieurs
- Divers

Art	Beschreibung	Wer, Wann
	<p><b>Info 30. April Sitzung Stadtplanung</b></p> <p>Am 30ten April wurde stadtplanungsintern eine technische Sitzung zum Thema <i>Couple Planification / Schnittstellen Austausch</i> durchgeführt, an der u.a. die Verkehrsplanung der Esplanade traktandiert wurde.</p> <p>Daraufhin hat Felix Dudler (Verkehrsplaner) mit Huk telefonisch Rücksprache gehalten, ob Tourbusse allenfalls 200-300m entfernt vom Chessu stationiert werden könnten. Anscheinend wird eine Verlagerung ins Auge gefasst. (Oberflächengestaltung Resultat 11)</p> <p>Für die Baugruppe ist klar, dass dies keine zufriedenstellende Lösung ist. Es braucht eine unmittelbare Möglichkeit Nightliners temporär beim Chessu zu stationieren, alles andere ist für internationale Acts nicht zumutbar. An der nächsten technischen Sitzung mit der Stadtplanung soll dies thematisiert werden.</p>	<p>I</p> <p>I (Huk)</p> <p>B</p>
	<p><b>Info zu aktuellsten Bauplänen</b></p> <p>Manfred hat bei rk studio spontan neuste Pläne abgeholt. Darin sind bereits Resultate festgehalten, die der ersten Begehung der Architektinnen mit der Gebäudeversicherung entspringen:</p>	<p>I</p>

#### 1. Brandschutz

Es wird wahrscheinlich drei sogenannte Brandabschnitte geben, d.h. eine brandschutzsichere Unterteilung des Anbaus in drei Bereiche vorgenommen werden, unter Berücksichtigung der jetzigen Raumaufteilung. Die Brandschutzwände sind als „dicke“ Linien im aktuellsten Plan eingetragen.

#### 2. Toilettenanlagen

Die Frauentoiletten wurden von fünf auf acht Stück erweitert. Ebenfalls wurde die Behindertentoilette im Garderobenbereich integriert, mit der Absicht, dass selbige ebenfalls vom Personal (Kasse/Kiosk/Secu/Garderobe) genutzt werden kann.

#### 3. Zugang zweites Veranstaltungslokal

Anstelle des direkten Eingangs zum Zweitlokal ab Foyer wurde nach Wunsch der Bausitzung ein Schleusen-Eingangsbereich entwickelt.

#### 4. Lager Backstage

Was die Lageraufteilung im EG angeht, so liegt der Ball definitiv bei uns..

#### 5. Fluchtweg 1.OG

Die Gebäudeversicherung ist ganz klar der Meinung, dass es einen signalisierten Fluchtweg über das Dach haben werden muss. Dementsprechend sind eine Türe aufs Dach und bei allfälligen Fenstern Mindestabstände zu planen.

### Resultate Sitzung Betriebsgruppe (31.03.2014)

Die Betriebsgruppe hat sich an der letzten Sitzung zu mehreren betrieblichen Aspekten Gedanken gemacht:

#### RAUMKONZEPT

Getränkelager: die Einteilung des Getränkelagers erscheint problematisch, da die darin geplanten Räume (Kühlraum, Putzraum, Barbereich des zweiten Lokals, neu abgetrennt mit Brandschutzwand) so unterteilt sind, dass der restliche Raum bspw. zur Lagerung von "Paletten" suboptimal genutzt werden kann.

Backstagetoiletten: Im Backstageraum selber wird keine Toilette benötigt. Dafür soll ein zusätzliches (einzel begehbare) Pissoir beim separatem Backstage-WC eingeplant werden.

Lager Mobiliar: Beim Mobiliarlager soll die vordere Wand gestrichen werden, da dieser Bereich dringend als Rangierzone zu planen ist.

Materiallager: Generell soll das gesamte Lager bis auf notwendige Fluchtwege, die brandschutztechnisch gesichert, d.h. abgeschlossen werden können, weiterhin nach den Bedürfnissen der BenutzerInnen unterteilbar bleiben.

Vorgehen: Wo sind Wände sinnvoll? z.Bps. Clublager braucht wegem dem Alkohollager feuerfeste Wände. Frage: Wäre in diesem Zusammenhang das Club-Alkohollager im grossen Getränkelager integrierbar?

#### INNENAUSBAU

Sind bereits Gelder vorhanden? Wieviel soll wie aquiriert werden? Wann ist der richtige Zeitpunkt um mit dem Foundraising zu beginnen?

Um externe Massnahmen angehen zu können, muss eine bestimmte Projektreife erreicht sein, komplettes Dossier, div. Genehmigungen, Zonenplanänderung durch. Erst danach macht das Gründen und agieren einer Foundraising-Gruppe Sinn.

Interne Massnahmen sollten so früh wie möglich ins Auge gefasst werden! Aquirierungsmöglichkeiten via Chessveranstaltungen müssen in der Chessugruppe diskutiert werden: Soliveranstaltungen (Silvester, ein einmonatiges/-wöchiges Best of Festival zum 40-jährigen Chessubetriebsjubiläum, solidarischer Franken auf jedem Eintritt ab der neuen Saison)

B

#### PROVISORIUM

Was geschieht in der Umbauzeit mit dem Mobiliar? Ist ein Teilbetrieb des Chessus denkbar, bspw. gerade für Foundraising?

Ein Ersatz wird es brauchen, ebenso sind noch 100m<sup>2</sup> Raumersatz offen. Ob leerstehende Gebäude oder Container zur Verfügung gestellt werden spielt keine Rolle – seitens der Stadt sollten Lösungen gefunden werden.

B

Die ursprünglich beabsichtigten Aufgabenbereiche der Betriebsgruppe (Recyclingkonzept, Simulation, Raumabhängigkeiten) vermischen sich mit allen Fragen rund um den Bau. Damit zudem auch nicht jedesmal die Resultate an den Baugruppensitzungen vorgetragen und neu diskutiert werden müssen, scheint es effizienzsteigernd die nächsten Sitzungen der Betriebsgruppe mit der Baugruppe zusammen zu legen (siehe Sitzungsplan ganz unten).

B

Darüber hinaus wird künftig die Betriebsgruppe über den regulären AJZ-Verteiler informieren ([ring@ajz.ch](mailto:ring@ajz.ch))! So können mehr BenutzerInnen erreicht werden.

#### Cahier des charges aménagements extérieurs

Folgende Ergänzungen werden den Architektinnen bis zum 14ten April mitgeteilt:

B/A (Tina)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang Haupteingang: Eingangszone für 1150 Besucher (900+250) konzipieren</li> <li>• Zugang zweites Lokal: eventuell eine kleine Rampe (behindertengerecht) einplanen</li> <li>• Begegnungszone: alle darin platzierten Objekte wie Sitzgelegenheiten vandalensicher planen</li> <li>• Feuerstelle (nach SIA-Norm, aus Stein) aufnehmen</li> <li>• Lieferantenzufahrt: ideale Zufahrt wie Herr Dudler kommuniziert über Esplanade-Platz (ab Kreisverkehr?) und nicht auf der Achse Neumarkt-/Zentralstrasse</li> </ul> <p><i>Anmerkung Protokollantin: Diese Punkte wurden rk studio mitgeteilt und ins Cahier des charges aufgenommen. Der Termin für eine gemeinsame erste Sitzung mit den Landschaftsarchitekten wird zur Zeit gesucht.</i></p>	I
<p><b>Divers</b></p> <p>Am 14. April besichtigt der Bauausschuss und interessierte Chessu-BenutzerInnen die beiden Veranstaltungslokale <i>Kufa</i> in Lyss und <i>Kofmehl</i> in Solothurn. Seitens AJZ möchten 9 Personen daran teilnehmen.</p> <p>Huk wird mit Marcel Meier Rücksprache halten, was die Kapazität des reservierten Busses angeht.</p>	I  A (Huk)

**Nächste Sitzungen**

28.04.14	Baugruppe „Betrieb“	19h00 In Flagranti
05.05.14	Baugruppe	19h00 In Flagranti
12.05.14	Bauausschuss	17h30 In Flagranti
19.05.14	Baugruppe „Betrieb“	19h00 In Flagranti

Biel, 22. Februar 2014  
Für die Sitzung: Tina Messer